

Engagement: Freiwilligenaktion sorgt für arbeitsreichen Samstag

Viele stellen sich in den Dienst der guten Sache

WEINHEIM. Die Idee ist ganz einfach: Für einen Tag werden zahlreiche gemeinnützige Projekte ausgewählt, die von vielen Freiwilligen realisiert werden. So auch in diesem Jahr, genauer am Samstag, als unter dem Motto „Wir schaffen was“ der mittlerweile sechste Freiwillingentag der Metropolregion stattfand. Mehr als 6000 Freiwillige meldeten sich und stellten sich an diesem Tag in den Dienst der guten Sache.

Vier Projekte in Weinheim

Weinheim war neben vielen anderen Städten und Kommunen der Region gleich mit vier Projekten mit dabei. So rief die Bürgerstiftung fast schon traditionell zum Arbeitseinsatz am Alten Friedhof an der Peterskirche auf, wo Gärtnerarbeiten anstanden. Im Paul- und Charlotte-Kniese-Haus wurden Räume neu gestrichen und verschönert, das Motto dort lautete „Weil Farbe Spaß macht“.

Mit gleich zwei Projekten ging das Pilgerhaus an den Start. Freiwillige Helferinnen und Helfer packten gemeinsam an einem Gartengrundstück gegenüber der Einrichtung an und bauten einen Lehmbackofen, der künftig den Bewohnern der Einrichtung und Schülern der Peter-Koch-Schule für naturpädagogische

Projekte zur Verfügung steht. Am meisten Arbeit zu verrichten hatten aber die Freiwilligen bei ihrem Einsatz auf dem Grundstück einer Außenwohngruppe des Pilgerhauses in Lützelachsen. Der Außenbereich wurde bisher immer von den Bewohnern gepflegt, doch mit fortschreitendem Alter waren sie dazu nicht mehr in der Lage. Und so entstand die Idee, die Gestaltung des Außenbereichs mit auf die Projektliste für den Freiwillingentag aufzunehmen. Der Aufruf hatte Erfolg und so machten sich am Samstag junge Menschen an die Arbeit, um das Außengelände so umzugestalten, damit sich die Bewohner auch in Zukunft noch an den Pflegearbeiten beteiligen können.

In der Gruppe aktiv

Der Freiwillingentag der Metropolregion Rhein-Neckar findet alle zwei Jahre, das Motto dabei lautet „Zusammen anpacken, Spaß haben und Gutes tun.“ Die Resonanz war von Anfang an sehr gut und führte dazu, dass in kleinen Schritten viel Großes bewirkt wurde. Für viele der Helfer ist der Freiwillingentag zudem eine Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und in die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements reinzuschmecken. sj



Gemeinsam geht es besser: Beim Freiwillingentag wurde unter anderem das Außengelände einer Wohngruppe des Pilgerhauses neu gestaltet.

BILD: THOMAS HOFFMANN

Weinheimer Nachrichten,
17. September 2018